

ZÜCHTERFAMILIE KLEIN ZOG IN MITTELFRAANKEN DEN RESERVESIEGER VON DR. DOOLITTLE

## Mit einer Ostfriesenstute fing alles an

In Nordbayern, im Kreis Neustadt an der Aisch, im Oberscheinfelder Ortsteil Appenfelden, liegt etwas versteckt die Gärtnerei Klein mit einem angrenzenden Pferdestall. Ein Familienbetrieb, den der gelernte Gärtnermeister Konrad Klein 1957 gründete. Obwohl die Pferde schon immer Konrads große Leidenschaft waren und er bereits als kleiner Junge soviel Zeit wie möglich auf den pferdehaltenden Nachbarhöfen verbrachte, erfüllte er sich den Traum vom eigenen Pferd erst als seine Kinder etwa 5 Jahre alt waren. Vorher stand der Aufbau der Gärtnerei für ihn an erster Stelle und es blieb weder Zeit noch Geld für sein geliebtes Hobby Reiten.

Im Jahr 1968 kaufte Klein dann, für damals noch 3100 D-Mark, die 3-jährige Ostfriesenstute Sylphis v. Lohgerber, direkt von der Weide weg. 1973 brachte Sylphis mit dem Stutfohlen Sissi v. Schwarm ein Fohlen zur Welt, das sich später zu einer hervorragenden Zuchtstute und Turnierpferd für Konrads Tochter Andrea entwickelte. Andrea begann im zarten Alter von 8 Jahren zunächst mit der Connemara Stute Luna auf Turnieren zu starten. Mit der Stute Sissi bekam sie dann einige Jahre später ihr Traum Pferd, förderte die Pferdedame bis zur L-Dressur und musste mit 18 Jahren leider studienbedingt den Turniersport an den Nagel hängen. Sissi kam aber im reifen Alter von 17 Jahren wieder in die Zucht und brachte 1992 die Fuchsstute Sarah v. Rothenburg zur Welt.

### Vorliebe für Rubinstein

Sarah absolvierte erst 7-jährig ihre Feldleistungsprüfung in Ansbach, erhielt trotz Altersabzug eine Wertnote von 7,27 und brachte in ihrer Zuchtlaufbahn insgesamt sieben Fohlen zur Welt. Konrad Klein setzte hier bei ihrer Belegung immer auf Rubinstein-Nachkommen und traf damit meistens ins Schwarze. Royal Harry, ein 2002 geborener Sohn des Royal Diamond war 2006 Sieger im Süddeutschen Reitpferdechampionat der 4-jährigen Stuten und Wallache in Nördlingen.

Im Jahr 2004 folgte mit Sarahs erstem Stutfohlen von Rubin-Royal die spätere Hengstmutter Soluna. Mit der Rubicell-Tochter Signora Piccola folgte zwei Jahre später ihr letztes Fohlen. Diese wurde von Konrad Klein ebenfalls in der Zucht eingesetzt und hatte bereits mit ihrem ersten Stutfohlen beim Galmbacher Fohlenchampionat 2010 ihren großen Auftritt – das Fohlen von Sirtaki konnte sowohl die Siegerschärpe bei den Stutfohlen, als auch die Schärpe für die beste Präsentation mit nach Hause nehmen.

### Die erste Hengstmutter

Soluna, die Mutter des süddeutschen Reservesiegers v. Dr. Doolittle überzeugte Klein schon als Fohlen. Sie wusste sich mit einer ausgezeichneten Elastizität zu bewegen und strahlte dabei immer vor Schick und Charm, dass dem Züchter regelrecht das Herz aufging. Bei der Marktredwitzer Auswahl zum Deutschen Fohlenchampionat in Lienen zeigte sie sich in gewohnt guter Form und wurde angenommen. In Lienen setzte sie sich gegen die Konkurrenz von 95 Stutfohlen durch, erreichte aufgrund ihres starken Ausdrucks und ihrem hervorragenden Bewegungspotential den Endring und belegte hier den exzellenten 5. Platz. Nach diesem Ergebnis bedrängten Klein einige Kaufinteressenten, doch ihm war bewusst dass dieses Fohlen etwas Besonderes ist, blieb standhaft und ließ sich trotz der verlockenden Angebote nicht zu einem Verkauf hinreißen.

### Reservesieger von Dr. Doolittle

Eine weise Entscheidung wie sich später herausstellte. Nach ihrem ersten Hengstfohlen pausierte sie für ein Jahr in der Zucht und wurde in dieser Zeit von Alfred Kaim ausgebildet und auf die Feldleistungsprüfung vorbereitet. Diese legte sie mit der Wertnote 7,53 ab. Drei mal wurde sie von Dr. Doolittle besamt und bereits das erste, 2008 geborene Hengstfohlen erwies sich als Volltreffer. Konrad Klein brachte den schicken schwarzen Hengst zur Ansbacher Fohlenauktion und dort erhielt das -Gestüt St. Ludwig in Wegberg bei 26.000 Euro den Zuschlag. Dieser kleine Charmeur wuchs auf dem Gestüt zu einem wunderschönen, mit viel Bewegungspotential ausgestatteten Junghengst heran, wusste auf der Süddeutschen Körung in diesem Jahr zu überzeugen und avancierte zum strahlenden Reservesieger.



Turnierbild von Andrea mit Sissi im Jahr 1984



Konrad Klein beim Ausritt mit der Familie

### Der Betrieb

Konrad Klein war schon immer leidenschaftlicher Züchter und Reiter, wobei er am liebsten zusammen mit seinen drei Kindern ausritt oder an Fuchsjagden teilnahm. Das Turnierreiten überließ er seiner Tochter und versuchte, sooft es die Arbeit zuließ, mit ihr auf die Turniere zu fahren. Erst 1997, als Klein die Gärtnerei an seinen Sohn Bernhard abgab, konnte er sich endlich komplett der Zucht widmen. Die für seine Stuten in Frage kommenden Hengste wählte er immer nach eigenem Gefallen aus und fuhr damit stets gut. Heute stehen bei Kleins in dem an die Gärtnerei angrenzenden Stall lediglich vier Zuchtstuten, darunter Sarah, bei der sich der heute 79-jährige Konrad noch immer in den Sattel schwingt und ins Gelände reitet, sowie deren Tochter Soluna. Sie erwartet demnächst wieder ein Fohlen von Dr. Doolittle. Das kleinste Stallmitglied ist die Classic-Shetlandponystute Sally von Konrads beiden 4- und 6-jährigen Enkeln, mit der sie jedes Mal, wenn sie die Großeltern besuchen, schon ganz begeistert reiten. Die jungen Pferde gibt Klein gerne zu Katharina Krüss zur Ausbildung auf den nahe gelegenen Katharinenhof. Dort werden sie von der ehemaligen Kaderreiterin und engagierten Jungzüchterin angeritten und ausgebildet. Im Familienbetrieb Klein packen alle mit an und ziehen an einem Strang und obwohl Konrads Frau nicht reitet, ist sie ebenso wie ihr Mann und ihre Kinder mit Eifer dabei und freut sich über jeden Erfolg ihrer geliebten Pferde.



Stolzer Züchter: Konrad mit der Hengstmutter Soluna



Reservesieger v. Dr. Doolittle



Tochter Andrea mit Sarah zu Hause in Appenfelden



Sarah mit Soluna am Deutschen Fohlenchampionat in Lienen 2004